

Hier kann jeder reiten lernen

St. Georg ist einer der größten Reitvereine im Umkreis, der ausbildet. Wer kein eigenes Pferd hat, kann auch auf vereinseigenen Schulpferden trainieren – aber die Warteliste ist lang.

Barsinghausen. Vorsitzender Volker Wildhagen ist stolz darauf: Hier in seinem Verein hat die amtierende Doppeleuropameisterin in der Pony-Vielseitigkeit, die 15-jährige Nell Röming, reiten gelernt. Die Jugendliche gewann im Sommer im französischen Le Mans Gold im Einzel und mit der Mannschaft. Ein großartiger Erfolg für das junge Talent aus Barsinghausen – und für St. Georg als langjährigen Stammverein, findet Wildhagen.

Seit 75 Jahren bildet der Deister Reit- und Fahrverein St. Georg Barsinghausen erfolgreich aus. So alt ist der Verein mit seinen gut 330 Mitgliedern kürzlich geworden. Das Jubiläum wurde mit mehreren Hundert Gästen im Zehensaal groß gefeiert.

75 Jahre Reitverein St. Georg

Eine Handvoll Landwirte gründeten den Barsinghäuser Reitverein St. Georg am 28. November 1948. Nach dem Zweiten Weltkrieg sei der Reitsport, der bis dahin dem Militär vorbehalten war, ein höchst beliebter ziviler Sport geworden, erzählt Wildhagen, der den Barsinghäuser Reitverein jetzt seit 14 Jahren leitet.

Die Anfänge von St. Georg waren einfach. Damals existierten weder ein Reitplatz noch eine Reithalle. Geritten wurde die ersten Jahre nur auf einer Weide. Trotzdem habe es hier auf dem Land noch einigermaßen vernünftige Bedingungen gegeben, sagt Wildhagen. Hannover war ausgebombt.



Moderne Vereinsarbeit: Christina Frobenius, Katharina Mahrenholtz und Volker Wildhagen vom Vorstand in der großen Halle. Rund 350.000 Euro braucht der Reitverein aus Barsinghausen pro Jahr, um den Betrieb am Laufen zu halten.

FOTO: JENNIFER KREBS

Start mit einer Bretterbude

1957 richtete sich St. Georg seine erste Reithalle her – wenn auch nur behelfsmäßig aus einer alten Feldscheune. Viel mehr als ein klappriger Unterstand sei das fast nicht gewesen. „Aber besser als nichts, vor allem im Winter“, sagt Wildhagen. 1962 fiel die Bretterbude bei einem Herbststurm in sich zusammen.

1964 wurde gegenüber auf dem Hof schließlich die neue und erste richtige Reithalle eröffnet – 20 mal 40 Meter groß mit 24 Boxen, Aufenthaltsräumen und Außenplatz. Das 7000 Quadratmeter große Vereinsgelände von St. Georg zwischen Rehrbrinkstraße, Schollglas und Bullerbach ist ein Erbpachtgrundstück.

1972 erweiterte der Verein sein Gebäude um die heutige Schulpferdegasse und die Reiterklausur wurde gebaut. 1995

wurde die zweite, 20 mal 60 Meter große Halle fertiggestellt mit 24 weiteren Boxen, die Hälfte mit direktem Zugang zu den Paddocken. Weitere Auslauflächen und auch ein zweiter Außenplatz sind dazugekommen – mit Ebbe-Flut-System, das ihn von unten bewässert. Damit sei dieser Platz ganzjährig bereitbar, erklärt der Vorsitzende.

Ja, sagt Wildhagen, der Pferdesport müsse mit der Zeit gehen. Im Umkreis – vor allem rund um Isernhagen und in der Wedemark, aber auch in Kolenfeld, Lemmie und Argestorf – gibt es eine ganze Reihe Reitvereine und private Höfe. St. Georg ist einer der größten, der Unterricht auf vereinseigenen Schulpferden anbietet. Man braucht also kein eigenes Pferd, um hier reiten zu lernen und in den Sport einzusteigen.

Vom Voltigieren für die ganz kleinen Reiterinnen und Reiter

über Schulpferdunterricht und Longenstunden bis zum Turniersport für Springen und Dressur kann der Reitverein St. Georg aus Barsinghausen alles ermöglichen. Neben dem Schulpferdbetrieb – aktuell hat der Verein sieben Schulpferde – vermietet der Verein für Privateinsteller Boxen für Großpferde und Ponys.

Mit der KGS-Goetheschule nebenan hat der Reitverein aus Barsinghausen eine Kooperation und bietet eine Reitarbeitsgemeinschaft an. Auch das geht nur, weil St. Georg inzwischen einer der wenigen Vereine ist, die noch eigene Schulpferde unterhalten. Geplant ist, den Schulpferdbetrieb sogar noch auszubauen und zusätzliche Schulpferde zu kaufen, kündigt der Vorstand an.

Kann jeder reiten lernen?

Dabei sei ein Pferdekauf für den Schulpferdebetrieb gar nicht so einfach. Jedes Schulpferd hat seinen individuellen Charakter – so wie Menschen auch. Die Truppe bei St. Georg ist bunt gemischt: jung und alt, klein und groß, erfahren und unerfahren. „Man muss verschiedene Bedürfnisse der Reitschüler erfüllen, die Pferde müssten gut ausgebildet sein“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Katharina Mahrenholtz. Es müssen Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene auf den Pferden zurecht kommen.

Momentan trainieren bei St. Georg allein 45 Voltigierkinder und 75 Schulpferdreiterinnen und -reiter. Der Reitverein aus

Barsinghausen hat eine lange Warteliste. Bis zu fünf Monate warte man aktuell auf einen Platz im Gruppenunterricht, für Longenstunden noch länger, sagt Mahrenholtz.

Wie teuer ist Reiten?

Eine Longenstunde kostet 20 Euro. Eine Reitstunde 15 Euro, mit Privatpferd 4 Euro. Der Preis fürs Voltigieren liegt bei 20 Euro im Monat. Hinzu kommt der Mitgliedsbeitrag für den Verein. Eine Pferdewirtschaftsmeisterin ist fest angestellt beim Reitverein St. Georg. Ausgebildet und zertifiziert sind auch die Trainerinnen und Trainer auf Honorarbasis, um qualitativ guten Reitunterricht anbieten zu können.

Reiten oder Pferdehaltung ist an sich kein günstiges Hobby. Wer sich ein eigenes Pferd zulegen möchte, sollte für Unterbringung, Futter, Hufschmied, Tierarzt, Versicherung, Reitunterricht und Ausrüstung mit monatlichen Kosten von etwa 500 Euro rechnen. Günstiger wird es mit einer Reitbeteiligung. Dabei übernimmt man einen Teil der Haltungskosten. Dafür kann das Pferd an mehreren Tagen in der Woche gepflegt und geritten werden. Wer mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich auch ein Pflegepferd suchen. Bei St. Georg kann das auch ein Schulpferd sein.

Reiten sei Sport und ein gesunder Ausgleich zu Beruf und zum Alltag, findet Vizevorsitzende Mahrenholtz. Gut zu wissen für alle Einsteiger, die das Glück auf dem Rücken der Pferde su-

chen: Zum Reitenlernen braucht man keine besonderen Begabungen oder Fähigkeiten. Das heißt: „Reiten kann grundsätzlich jeder lernen, egal ob als Kind oder Erwachsener“, sagt Pressesprecherin Christina Frobenius.

Sie selbst sei als Jugendliche geritten, erzählt Frobenius. Dann habe sie aber lange pausiert und nach Jahren wieder angefangen, als ihre Tochter mit dem Voltigieren anfang. Hier im Verein gebe es einige Wiedereinsteiger so wie sie.

GARDINENFACHGESCHÄFT ANGELIKA LANGER



Im Bruchfeld 33
30989 Gehrdren
Tel. 05108/91 36 99

info@gardinen24.com • gardinen24.com

Termine nach Vereinbarung.
Rufen Sie mich an!



30673201_002623

Wir sind ein Team!



v. links Martin von Berkefeldt und Fabian Gutzeit freuen sich über eine Zusammenarbeit.

Das wird viele Kunden sehr freuen!

Martin von Berkefeldt und Fabian Gutzeit arbeiten ab sofort im familiär geführten Betrieb in Barsinghausen zusammen.

Ob Auto oder Motorrad, jeder ist ein Meister auf seinem Gebiet.

Wir freuen uns auf Sie!



Motorrad- & Autoservice Barsinghausen

www.motorradservice-barsinghausen.de

Meisterbetrieb
Inh. Fabian Gutzeit

Bunsenstr. 1
30890 Barsinghausen

Tel. 05105 590 44 20
Mobil 0174 38 88 800

4208201_002624

Landfrauen spenden 1000 Euro an Fuchsbau

Verein zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen kann Geld gut gebrauchen

Barsinghausen. Der Barsinghäuser Verein Fuchsbau begleitet Kinder und Jugendliche in Phasen der Trauer. Für seine Arbeit ist das Team auf Spenden angewiesen – umso mehr, weil der Fuchsbau sich personell und strukturell neu aufstellen musste. Finanzielle Unterstützung gab es jüngst vom Landfrauenverein Gehrdren-Ronnenberg-Hemmingen, der kurz vor Weihnachten 1000 Euro überwiesen hat.

„Kinder trauern anders als Erwachsene – und oft wird nicht wahrgenommen, wie sie unter dem Verlust eines geliebten Menschen leiden. Deshalb ist die Arbeit des Fuchsbaus sehr wichtig, und wir wollen diese unterstützen“, betont Petra Paland, Vorsitzende der Landfrauen, die die Spendensumme bei mehreren Aktionen im vergangenen Jahr gesammelt hatten.

Der Fuchsbau-Verein organisiert sich derzeit um. Ursprünglich war er dem ambulanten Hospizdienst „Aufgefangen“ ange-



Gesammelte Spenden der Landfrauen gehen an den Fuchsbau: Renate Rasch (von links), Ute Lieke, Heike Wekel, Bärbel Oppermann (Fuchsbau) Petra Paland und Britta Obst.

FOTO: PRIVAT

gliedert. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde vergangenes Jahr dann ein eigenständiger Fuchsbau-Trägerverein gegründet. Seitdem ist dieser noch immer dabei, sich finanziell zu konsolidieren.

Bärbel Oppermann, die als Ehrenamtliche seit der Gründung im Fuchsbau-Team arbeitet, ist dankbar für die Spende der Landfrauen. Sie erklärt: „Vor-erst brauchen wir das Geld für

Personalkosten, denn Ehrenamtliche allein können die Arbeit nicht auffangen. Wir wollen den Fuchsbau wieder auf hauptamtliche Füße stellen.“

Die Trauerbegleitung der Kinder und Jugendlichen richtet sich nach Alter und Bedürfnis. Mehrere Gruppen treffen sich regelmäßig zweimal im Monat. „Die jungen Menschen haben ein ähnliches Schicksal, und in der Gruppe fühlen sie sich verstanden“,

berichtet Oppermann. Unterschiedliche Aktivitäten sollen nicht von der Trauer ablenken, sondern eine lebendige und individuelle Trauerbewältigung ermöglichen. So sei zum Beispiel Basteln und Gestalten für manche eine Möglichkeit, der Trauer Ausdruck zu verleihen.

Einmal habe sich ein Kind sogar in einen Sarg legen lassen, der in einem Raum aufgestellt war, und sich tragen lassen wollen, erzählt Oppermann. „Wir wollen das Thema Tod und Sterben enttabuisieren und benennen. Kinder haben ein Recht auf ihre Trauer.“

Das neue Spendenkonto des Vereins Fuchsbau-Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche ist bei der Volksbank Barsinghausen (IBAN: DE08 2519 0001 0410 7896 00) eingerichtet. Weitere Infos gibt es auf www.aufgefangen.de/fuchsbau

Melodiöser Heavy Rock auf der Bühne mit Gleisanschluss

Eigentlich muss man „Ocean Of Time“ nicht weiter vorstellen, denn die Band um Frank Paul (Guitar & Vocals), Jan Hartmann (Leadvocals), Ingo Dageförde (Bass & Backing Vocals), sowie Marcus Feuerstein (Drums) gehört mittlerweile „fast“ zum Inventar des ASB-Bahnhof Barsinghausen. Und sie kommen immer wieder gerne, um für ihre Fans und Freunde zu rocken und ihnen ein krachendes

Konzert zu präsentieren.

Es wird wieder heiß serviert und auf dem Speiseplan steht kräftiger Hard Rock aus eigener Feder, mal episch, mal krachend, mal verträumt. Aber eins ist immer wieder sicher: Es wird dynamisch und es wird gut, dafür ist und bleibt die Band aus Schaumburg bekannt.

Der Abend wird eröffnet durch alte Bekannte: „Get A Live“ warten mit knacki-

gen Punk- und Garagen-Rock auf und haben ihre Live-Fähigkeiten mehrfach unter Beweis gestellt.

Kurz gesagt: An diesem Abend gibt es die absolute, doppelte Vollbedienung ... ein Muss für jeden Freund von ehrlicher, handgemachter Rockmusik!



Konzert am
03.02.2024

Konzerte 2024

03.02.2024
OCEAN OF TIME

10.02.2024
TURNING POINT

17.02.2024
MOONDAY6

24.02.2024
ZED MITCHELL BAND

02.03.2024
FEE

09.03.2024
EASY FEELING

16.03.2024
NORDWARD HO

23.03.2024
BITTER SWEET ALLEY

Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservierung Vorverkaufsstellen und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de. Infos zu den Konzerten gibt es unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.



TICKETPORTAL